

## **Helikopter-Absturz in Niederbayern: Ersthelfer berichtet von dramatischer Rettung**

In Niederbayern stürzte ein Hubschrauber ab. Beide Insassen wurden verletzt, die Ursache des Unglücks ist noch unklar.

Bei einem dramatischen Vorfall in Straßkirchen, Niederbayern, ereignete sich der Absturz eines Hubschraubers mit zwei Verletzten. Der private Flug, der am Donnerstag, den 29. August, vom Flugplatz Dingolfing aus gestartet war, nahm eine unerwartete Wendung, als der Helikopter plötzlich in nur 15 Metern Höhe abstürzte und sich auf einem Feld überschlug. Die Situation stellte sich als äußerst gefährlich heraus, dennoch konnte ein Anwohner den beiden Insassen rasch zur Hilfe eilen.

Der 48-jährige Pilot und sein 65-jähriger Copilot wurden bei dem Sturz erhebliche verletzt, jedoch laut ersten Berichten als „relativ unversehrt“ beschrieben. Der Helfer, der den Vorfall beobachtete, sprach mit einer Nachrichtenagentur und stellte eindrucksvoll fest, dass er „innerhalb einer Minute“ am Unfallort war. Diese schnelle Reaktion könnte entscheidend gewesen sein, um eine weitere Verschlechterung des Gesundheitszustands der Verletzten zu verhindern.

### **Augenzeugen schildern dramatische Szenen**

Der Anwohner, dessen Sohn den Hubschrauber zuerst bemerkte, erinnerte sich, wie der Helikopter „rasant an Höhe verloren“ hatte. Diese Beobachtung ließ ihnen nur wenig Zeit, um sich auf das Unerwartete vorzubereiten. Die Familie war zunächst

verwirrt und dachte, es handele sich um ein ferngesteuertes Flugzeug, als sie das Wrack sahen. Nach der schockierenden Erkenntnis, dass es sich um einen echten Hubschrauber handelte, packte der Mann die Sache selbst an und brachte die beiden Insassen in sein Auto, wo sie auf die Rettungskräfte warteten.

Eine Polizeisprecherin informierte über die Umstände des Unfalls, kreierte so ein Bild der Dramatik und der Heldenhaftigkeit des Nachbarn, der ohne Zögern einsprang. Es wird nun untersucht, warum der Helikopter abgestürzt ist, und die Ermittlungen sind bereits in Zusammenarbeit mit der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchungen in vollem Gange.

## **Details zur Unfalluntersuchung**

Die Feuerwehr steht in alarmbereitem Zustand, um sicherzustellen, dass der Helikopter, der als Totalschaden betrachtet wird, nicht in Flammen aufgeht. Geplant ist der Abtransport des Wracks, wobei die Sicherheitsmaßnahmen darauf abzielen, zusätzliche Risiken zu vermeiden. Momentan bleibt die genaue Ursache des Absturzes unklar, was beim Flugunfalluntersuchungsbehörde und der Polizei auf große Priorität stößt. Die ermittelnden Beamten haben bereits vor Ort die ersten Schritte eingeleitet, um die Geschehnisse rund um diesen Absturz aufzuklären.

Inmitten dieses Chaos gibt es allerdings auch Wohlwollen und Dankbarkeit für die schnelle Hilfe, die die beiden Männer in einer kritischen Zeit erhielten. Die Vorfälle rund um den Hubschrauberabsturz stellen eine Erinnerung an die Unsicherheiten des Fliegens dar, selbst in der Umgebung, in der wir uns am sichersten wähnen. Es bleibt zu hoffen, dass die Verletzten bald genesen werden, während die Behörden die notwendigen Schritte zur Klärung des Vorfalls unternehmen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**